

Termin

17.-18. November 2005

Tagungsort

Aula im Kollegiengebäude I
Albert-Ludwigs-Universität
Platz der alten Synagoge, Freiburg

Veranstalter

Steuern in Forschung und Praxis e.V.
Vereinigung zur Förderung des Stiftungslehrstuhls
für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Werderring 8, 79085 Freiburg i.Br.

Informationen

Dipl.-Vw. Kristin Heidler
Tel.: (0761) 2 03 - 92 07
Fax: (0761) 2 03 - 92 02
E-Mail: heidler@taxacademy.de

Teilnahmegebühr

1. Teilnehmer: 400,-
2. Teilnehmer: 330,-
3. Teilnehmer: 280,-

Die Tagungsgebühr ist bei Anmeldung
zur Veranstaltung fällig.
Sie beinhaltet die Tagungsunterlagen,
Mittagsbuffet und Pausengetränke.

Unterkunft

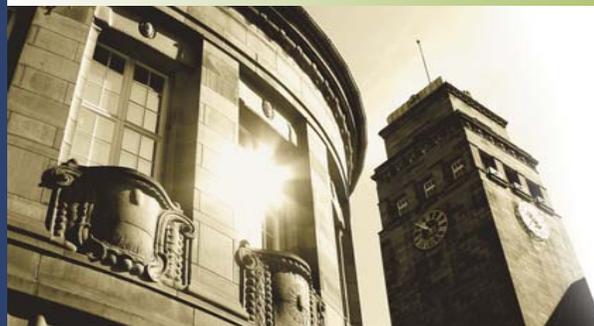
Ihre Übernachtung buchen Sie bitte
direkt beim Hotel oder bei einem der
folgenden Reservierungsservices:
www.hrs.de
www.freiburg.de

Weitere Informationen finden Sie im
Internet: www.taxacademy.de



Steuern in Forschung & Praxis e.V.
ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT FREIBURG

Einladung



17.-18. November 2005
6. Freiburger Arbeitstagung

Besteuerung von Hochschulen

Gebührenfinanzierte Studiengänge
& steuerneutrale Beistandsleistung

Referenten:

Ursula Augsten, Ernst & Young, Stuttgart
Dr. Evelyn Damiani, Deutsche Bank, Frankfurt
Dr. Ferdinand Gillmeister, Rechtsanwalt, Freiburg
Prof. Dr. Wolfgang Kessler, Universität Freiburg
Dr. Ludwig Kronthaler, Richter am Bundesfinanzhof
Lars Leibner, Finanzministerium des Landes Baden-Württemberg
Ltd. MR Dr. Hans Neubauer, Oberster Rechnungshof Bayern
Dr. Martin Strahl, Carlé_Korn_Stahl_Strahl, Köln

05



Inhalte

Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts bezüglich der Zulässigkeit von Studiengebühren kommt einem Dammsbruch gleich. Angesichts chronisch leerer öffentlicher Kassen werden viele Länder neue Finanzierungsquellen durch Studiengebühren erschließen. Nicht wenige Hochschulen haben überdies bereits erste Erfahrungen mit gebührenfinanzierten Studiengängen gemacht und bewiesen, dass die Höhe der Gebühren im Einzelfall auch deutlich über den in der öffentlichen Diskussion genannten € 500 pro Semester liegen kann. So positiv diese zusätzlichen Einnahmen auch sind, so viele Fragestellungen ergeben sich daraus im Steuer-, Zivil- und Haushaltsrecht. Das Thema „Studiengebühren“ steht deshalb im Mittelpunkt der diesjährigen Freiburger Arbeitstagung „Besteuerung von Hochschulen“.

01 |



Dr. Hans Neubauer

Leitender Ministerialrat am Bayerischen Obersten Rechnungshof. Herr Dr. Neubauer befasst sich bei seiner Tätigkeit am Rechnungshof auch mit der Prüfung von Hochschulen und Forschungsinstituten. Zuvor war er u. a. als Mitarbeiter im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, in der bayerischen Finanzverwaltung, als Richter am Finanzgericht München und in der EU-Kommission in den Bereichen Haushalts- und Finanzkontrolle tätig.

Dr. Martin Strahl

Steuerberater und Partner der Sozietät Carlé_Korn_Stahl_Strahl, Köln. Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen in der steuerrechtlichen Beratung von gemeinnützigen Körperschaften und juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Herr Dr. Strahl ist Autor mehrerer Veröffentlichungen zur Besteuerung von Hochschulen.

Darüber hinaus ist er u.a. Mitherausgeber und Autor eines Kommentars zum EStG, Redakteur und ständiger Autor der Fachzeitschrift „Kölner Steuerdialog (KÖSDI)“ sowie Mitglied des Fachinstituts der Steuerberater.

10 |



Prof. Dr. Wolfgang Kessler

Steuerberater und Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg. Herr Prof. Dr. Kessler ist Studiengangsleiter des MBA-Studiengangs "International Taxation" und Dozent an der Bundesfinanzakademie sowie Mitglied des Fachinstituts der Steuerberater.



Dr. Ludwig Kronthaler

Richter am Bundesfinanzhof, bisher Kanzler der TU München. Zuvor war er in der bayerischen Finanzverwaltung tätig. Herr Dr. Kronthaler ist Mitherausgeber eines Leitfadens zur Abgabenordnung sowie Autor mehrerer Publikationen in den Bereichen Arbeitsrecht, Steuerrecht und Hochschulmanagement.



Lars Leibner

Nach seiner Tätigkeit bei der OFD Stuttgart wechselte er 2004 zur Steuerabteilung des Finanzministeriums des Landes Baden-Württemberg. Seit 2002 ist er Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Ludwigsburg. Desweiteren blickt Herr Leibner auf eine mehrjährige Vortragstätigkeit sowohl innerhalb wie auch außerhalb der Finanzverwaltung zurück.

Natürlich gibt es auch zu den „Evergreens“ der Hochschulbesteuerung interessante Neuigkeiten zu berichten. Das gilt insbesondere für die Auftragsforschung und die sog. hoheitlichen Beistandsleistungen sowie die strafrechtlichen Risiken bei der Besteuerung von Hochschulen. Speziell für Hochschulmitarbeiter von Bedeutung ist das Thema der Haftungsfolgen. So kann bereits in einem einfachen Sachverhalt wie dem des Professors, der der Sachbearbeiterin einer Universität falsche steuerrelevante Angaben macht, eine erhebliche (steuer-)strafrechtliche Brisanz liegen.

In den Diskussionsforen steht ausreichend Zeit für die Diskussion der von den Experten dargestellten Problemstellungen zur Verfügung. Dabei wird naturgemäß auch die Erörterung der bestehenden Gestaltungsspielräume zur Minimierung der Steuerbelastung breiten Raum einnehmen.

Da wir die Themen wie in den letzten Jahren aus allen Perspektiven beleuchten wollen, freuen wir uns ganz besonders, dass es uns wieder gelungen ist, renommierte Referenten aus der Beratung, Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Justiz für die Tagung zu gewinnen.



Programm

Donnerstag, 17. November 2005

10.00 Begrüßung
Prof. Dr. Wolfgang Kessler

- 10.15 Hoheitliche Beistandsleistung – Begriff, Abgrenzung und steuerliche Auswirkungen
Dr. Ludwig Kronthaler
- Neue Steuerungsmodelle und –instrumente im staatlichen Bereich und ihre „Steuerfolgen“
 - Steuerliche Relevanz innerstaatlichen „Leistungsaustausches“ bzw. des „Outsourcing“ eigener Leistungserstellung
 - Verhältnis Staat (wer ist das?) zur Hochschule als eigenständiger Körperschaft des öffentlichen Rechts

(Forschung als Körperschaftsangelegenheit?)

- Versuch einer Definition der „hoheitlichen Beistandsleistung“, Verhältnis zur „Amtshilfe“ und praktische steuerliche Bedeutung

11.00 **Diskussionsforum**

11.15 **KAFFEEPAUSE**



03



Ursula Augsten

Steuerberaterin und Partner bei Ernst & Young in Stuttgart. Frau Augsten ist in den Fachbereichen gemeinnütziger Körperschaften, Verbände und Körperschaften des öffentlichen Rechts steuerberatend tätig. Zudem ist Frau Augsten u.a. Autorin bzw. Mitautorin diverser Kommentierungen zum Gemeinnützigkeitsrecht bzw. zur Besteuerung der Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Dr. Evelyn Damiani

Director und Fachbereichsleiterin des Kundenportfolio-Management der Deutschen Bank in Frankfurt. Zuvor arbeitete Frau Dr. Damiani in den unterschiedlichsten Bereichen des Geldinstitutes, vorwiegend in der Zentrale in Frankfurt. Während ihrer Promotion befasste sie sich mit der „Qualität im Bankgeschäft“.

Dr. Ferdinand Gillmeister

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht. Herr Dr. Gillmeister ist Mitglied im Geschäftsführenden Ausschuß der Arbeitsgemeinschaft Strafrecht des Deutschen Anwaltvereins. Er ist außerdem Mitherausgeber der Zeitschrift „Strafverteidiger Forum“ und Autor zahlreicher Publikationen im Bereich des Strafrechts.

08

Referenten



11.15 Finanzierung von Studiengebühren – Konzepte und Kooperationsmöglichkeiten zwischen Hochschulen und Banken

Dr. Evelyn Damiani

- Studenten-Banking in der Deutschen Bank
- db Studentenkredit
- Weitere Initiativen der Deutschen Bank für Studenten

12.15 Diskussionsforum

12.45 MITTAGSPAUSE

13.45 Studiengebühren, Weiterbildung und Steuerrecht

Prof. Wolfgang Kessler

- Differenzierung der Lehraktivitäten und steuerliche Sphärenzuordnung
- „Bildungs-Zweckbetrieb“ nach § 68 Nr. 8 AO
- Umsatzsteuerliche Aspekte
- Behandlung von Nebenleistungen

14.45 Diskussionsforum

ca. 15.15 ENDE der Veranstaltung



11.45 Wer haftet? Strafrechtliche Risiken im Rahmen der Besteuerung von Hochschulen

Dr. Ferdinand Gillmeister

- Garantpflichten und ihre Grenzen
- Fahrlässigkeit im Steuerstrafrecht
- Fälle aus der Praxis
 - Umsatzsteuerhinterziehung
 - Sponsoring
 - Spendenbescheinigung

12.30 Diskussionsforum

12.45 MITTAGSPAUSE

13.45 Aktuelle steuerliche Entwicklungen im Bereich der Auftragsforschung

Ursula Augsten

- Ertragsteuerliche Behandlung der Auftragsforschung und Abgrenzung zu anderen Forschungsbereichen aus steuerlicher Sicht
- Gemeinnützigkeitsrechtliche Aspekte der Auftragsforschung
- Umsatzsteuerliche Behandlung der Auftragsforschung

14.45 Diskussionsforum

15.00 KAFFEEPAUSE

15.30 Einzelfälle der Einnahmenerzielung in der Besteuerungspraxis staatlicher Hochschulen - Geklärte und offene Fragestellungen -

Dr. Martin Strahl

- Hinweise zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen
 - Sachspende bei Nutzungsvorbehalt
 - Verdeckte Sachzuwendungen
- Vorsteuerabzug in Abhängigkeit der Zuordnung zum Unternehmensvermögen
- Einbindung der Hochschule in (Forschungs)Kooperationen
- Grenzfälle wirtschaftlicher Tätigkeit
 - Skriptenerstellung durch das Druckzentrum
 - Bibliotheks- und Archivleistungen
 - Vermietung beweglicher Anlagegegenstände
 - Einrichtung einer Kindertagesstätte

- Abgabe von Lehrmaterialien im Zusammenhang mit Weiterbildungsveranstaltungen

17.00 Diskussionforum

17.30 ENDE des ersten Seminartages

Am Abend bieten wir die Möglichkeit, an einer Weinprobe teilzunehmen.



05

Freitag, 18. November 2005

09.00 Studiengebühren aus zivilrechtlicher und strategischer Sicht

Dr. Ludwig Kronthaler

- Studiengebühr, Studienbeitrag oder Studienentgelt? Öffentlich-rechtliche Gebühr oder Drittmittel für die Lehre?
- Zweck(e) von Studienbeiträgen: Nur Finanzierungsbeitrag oder Verbesserung und Sicherung der Studienqualität?
- Prinzip Leistung – Gegenleistung: Der wettbewerbliche Ansatz im Sinne einer Hochschulstrategie
- Ausgestaltung wettbewerblicher und differenzierter Studienbeiträge
- Gewährleistungsansprüche des Kunden Studierender?
- Ansätze eines praktikablen Qualitätsmanagementsystems
- Politische Forderungen

09.45 Studiengebühren und Haushaltsrecht

Dr. Hans Neubauer

- Einleitung
- mögliche Ausgestaltungen von Studiengebühren
- haushaltsrechtliche Vorgaben
- haushaltsrechtliche Probleme
- Schlussfolgerungen

10.30 Diskussionforum

10.45 KAFFEPAUSE

06